

Verweilen am Mozartweg

Park Alter Friedhof Aarburg
3. August 2026, 18.00^h

Schlechtwetter: Stadtkirche – Auskunft ab 12^h: 077 410 72 86

Mozart- Serenade



Bläserensemble La Banda Storica
Leitung: Bernhard Röthlisberger
Kollekte

'Ständchen in Aarburg' - Fresko Bärensaal: Charles Welti 1868-1931

Programm

Joh. Christian Bach, "Mailänder Bach" 1735-1785

Bläusersinfonie Nr. 3 Es-Dur

für 2 Klarinetten, 2 Hörner, Fagott

Allegro – Andante – Menuetto – Presto

Wolfgang Amadé Mozart 1756-1791

Divertimento Nr. 1 F-Dur KV 439 b

für 3 Bassetthörner

Allegro – Menuetto/Allegretto – Adagio

Menuetto – Rondo

Giovanni Simone Mayr, 1763-1845 – Bergamo

Sonata a sei für 2 Klarinetten, Bassetthorn,
2 Hörner und Fagott

Andantino/Allegretto scherzando

Andantino/Allegretto – Andantino

Larghetto/Allegro con brio

Allegretto vivace

Solisten von 'La Banda Storica'

Bernhard Röthlisberger und Anna Fronczak, Klarinetten

Etele Dosa, Bassetthorn

Sebastian Schindler und François Rieu, Horn

Vera Röthlisberger, Fagott

Mozart und Italien

Johann Christian Bach 1735–1782, der jüngste der Söhne von J. S. Bach, wird auch „Mailänder Bach“ genannt. Von seinem 19.–27. Lebensjahr war Italien seine Wahlheimat. Nach Studien beim berühmten Musikgelehrten Padre Martini in Bologna, bekleidete Joh. Christian Bach u.a. das Amt des 2. Organisten am Mailänder Dom. Bach schuf in Italien ein reiches Werk an Kirchenmusik, Opern und Instrumentalmusik. 1762 wurde er an den Königshof nach London berufen, wo ihm 1764 der 8-jährige Mozart begegnete. Diese väterlich-kindliche Freundschaft hielt in gegenseitiger wertschätzender Treue bis zu Bachs Tod an.

Johann Simon Mayr 1763–1845, ein deutscher Komponist, zog es ebenfalls früh nach Italien. Zuvor studierte er an der Universität Ingolstadt Theologie, Philosophie, Medizin, Jura und Kirchenrecht und war als Organist tätig. Nach kurzen anfänglichen Studien in Bergamo und weiteren Ausbildungsschritten in Venedig kehrte er nach Bergamo zurück und wirkte dort bis zu seinem Tod im Jahr 1845. Mit seinen gut 60 Opern und einem reichen musikalischen Lebenswerk war **Giovanni Simone Mayr** berühmt. Napoleon etwa bot ihm die Stelle des Operndirektors in Paris an. Die Musikgeschichte verehrt Mayr auch als Lehrer von Donizetti, dessen Begabung er entdeckte und förderte. Lehrer und Schüler haben in der Kirche Santa Maria Maggiore in Bergamo ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Wolfgang Amadé Mozart 1756–1791, reiste bereits als 14-Jähriger das erste Mal nach Italien. Der grosse Traum eines Opernauftrags erfüllte sich, sodass sich zwei weitere erfolgreiche Italienreisen anschlossen. Auch im Erwachsenenalter wäre Mozart gerne in den Süden, in das Land der Opera, zurückgekehrt. – Die Musik zum Divertimento, eine fröhliche „Unterhaltungsmusik“, wurde 1783 in Wien für drei Bassethörner (tiefe Klarinetten) geschrieben. Lebensfreude und Heiterkeit drücken die schnellen Tanzsätze aus, während sich in den langsamen Sätzen Perlen stiller Schönheit verbergen. Zweifelsohne brachte sie sein Freund, der kaiserliche Soloklarinettist Anton Stadler, mit seinen Freunden zum ersten Mal zum Erklingen. Ob die herrlichen Bläserpassagen der späteren Klavierkonzerte bereits in diesen Stücken ihre experimentellen Wurzeln hatten?

«... und sass bei jedem Instrument ein Meister ...» Mozart, Wien, 1784

... und in Aarburg, 2026, freuen wir uns auf das meisterliche Spiel von *La Banda Storica* auf den historischen Instrumenten aus Mozarts Zeit.

Das Ensemble wurde 2022 von Musikerinnen und Musikern des Berner Symphonieorchesters gegründet. Es arbeitet seither mit namhaften Dirigenten wie Giovanni Antonini, Gianluca Capuano, Nicholas Carter, Michael Form oder Jakob Lehmann zusammen. Auch als Kammerensemble geht La Banda Storica mit ihren historischen Instrumenten der Musik von der Frühklassik bis zu den Anfängen der Romantik auf den Grund und bietet dem Publikum ein packendes Musikerlebnis.

Eine Serenade im Park – wie zu Mozarts Zeiten

Beachten Sie im 'Park Alter Friedhof' auch die «hörbare» **Mozartbank**.



Diese Karte stammt aus 1766 - der Zeit der Reise der Familie Mozart durch die Schweiz - mit den inzwischen 26 Mozartstelen-Orten.

Herzlich willkommen!

www.mozartweg.ch

Der Religionsgarten ist ein Ort der Begegnung zwischen Menschen mit verschiedener kultureller, religiöser und weltanschaulicher Herkunft. Er schafft den Bezug zwischen den Religionen und den in den entsprechenden Heiligen Schriften erwähnten Pflanzen.

Vor und nach der Serenade werden unter kundiger Leitung Führungen durch den Religionsgarten angeboten. Bestaunen Sie die Vielfalt der Pflanzen und ihre Bezüge zu den Religionen!

www.religionsgarten.ch

Wir danken herzlich:



Aarburg



 **Clientis**
Sparkasse Oftringen
062/7972525/ sko.clientis.ch



«**Mozart am Strom**»: bei der Stele am Aarequai Aarburg

20 Jahre Itinéraire suisse de Mozart/Schweizer Mozartweg

26.-30. August 2026: Feierliche Ausstellungseröffnung mit Musik / Mozarts Schweizreise / Mozart im Jazz / Kinderprogramme: «Der Zauber der Flöte» / «Willst Du die erste Geige spielen?» / Schlusskonzert

Aktuelle Detailauskunft: www.mozartweg.ch

186./187. «Verweilen am Mozartweg»:

Museum/Rathaushalle Aarburg, Städtli 37

Montag, 5. Oktober 2026 18^h: «Sein Mozart»

Eine Geschichte zum Klavierkonzert KV 491 – C. Kunz - Finissage

Montag, 7. Dezember 2026, 18^h : Kerzenlichtkonzert

in der Stadtkirche auf dem Felsen, Aarburg, Lift!

Kammermusik von Mozart, Bach u.a.

schweizer@mozartweg.ch oder 062 791 18 36
Vorträge Fr.20.- Konzerte Fr. 30.- / Kinder Fr. 10.-

www.mozartweg.ch